

Frau Bürgermeisterin
Michaela Eislöffel
Platz d'Agen 1
46535 Dinslaken

Geschäftsstelle:
Konrad-Adenauer-Haus
Gartenstraße 41
Telefon (0 20 64) 5 59 46
Telefax (0 20 64) 5 51 53
E-Mail: fraktion@cdu-dinslaken.de
Internet: <http://www.cdu-dinslaken.de>

ANFRAGE

46535 Dinslaken, 10.06.2022

hier: Schulhöfe

Sehr geehrte Fr. Bürgermeisterin Eislöffel,

die CDU-Fraktion stellt bzgl. vergangener und zukünftiger baulicher Maßnahmen an Schulen, insbesondere bzgl. der Gestaltung von Schulhöfen, folgende Anfrage:

- 1) Gibt es ein grundlegendes Konzept, nach dem die Schulhofflächen der Dinslakener Schulen bedarfsgerecht umgestaltet werden und in den letzten Jahren umgestaltet worden sind?
- 2) Welche Standards wurden festgelegt, um den Kindern und Jugendlichen auf den Schulhöfen möglichst gute Bewegungsmöglichkeiten und attraktive Aufenthaltsgelegenheiten zu bieten?
- 3) Wurden Schulflächen ökologisch aufgewertet, damit sie einen Beitrag zur Erhaltung der Arten und zur Verbesserung des Lokalklimas der Stadt liefern?
- 4) Wurden versiegelte Flächen vom Abwassernetz abgekoppelt, beispielsweise damit eine Entsiegelung erfolgen kann, z.B. durch Sickerpflaster?
- 5) Wurden bei den Planungen die Schulen beteiligt, damit sichergestellt werden kann, dass alle in Schule wirkenden Gruppen die Maßnahmen befürworten und unterstützen? Sind insbesondere die Interessen der Kinder und Jugendlichen berücksichtigt worden?

Begründung:

In den letzten Jahren wurde von der Stadt Dinslaken viel unternommen, um die Dinslakener Schulen für unsere Kinder und Jugendlichen baulich zu verbessern, auch sind in naher Zukunft umfangreiche Maßnahmen geplant. Weiterhin haben viele Schulen auch in Eigeninitiative hervorragende Umgestaltungen ihrer Flächen vorgenommen. Dennoch scheint es uns, dass gerade im Außenbereich einiger Schulen noch Entwicklungspotential vorhanden ist.

Bei einer Umgestaltung der Flächen sollte aus Sicht der CDU berücksichtigt werden, dass für Kinder noch mehr Möglichkeiten zum Spielen und Bewegen geboten werden müssen. Jugendliche in den weiterführenden Schulen fehlt es oft an Gelegenheiten sich in der Gruppe in attraktiver Umgebung zu treffen.

Eine naturnahe Umgestaltung der Schulhöfe bietet unter anderem die Möglichkeit dem Insektensterben entgegenzuwirken. Außerdem haben uns die letzten Sommer gelehrt, dass sich die Städte in der Zukunft zunehmend gegen Starkregenereignisse und lange Trockenperioden wappnen müssen.

Eine Entsiegelung von großen gepflasterten oder geteerten Schulhofflächen dient außerdem der Entlastung unseres Abwassersystems. Dabei kann neben der Entsiegelung durch Sickerpflaster auch eine Oberflächenwasserentsorgung unveränderter Flächen über Auffangbecken erfolgen, falls das jeweilige Gelände diese Möglichkeit bietet.

Für Ihre Mühen und Ihre Arbeit bedanken wir uns schon im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Wansing
(Fraktionsvorsitzender)

Kopie des Schreibens an:
Fraktionen und Stadtverordnete im Rat der Stadt

Joachim Kurda
(Stadtverordneter)

